

Kommentar: Diskussionen wurden teilweise skizzenhaft dokumentiert.

Antrag Bernd Wollenberg: Delegiertenschlüssel

- möchte Stimmrecht für neugebildete Orientierungslaufabteilung des SSC
- Gerhard Brettschneider: da nicht in NOR und BRL 2010 Antrag abgelehnt

TO:

0. Begrüßung

1. Wahl Redaktionskommission: Moritz Brettschneider, Friederike Graumann, Christine Büchner

2. Bericht des Fachwartes (Gerhard Brettschneider)

- LFA harmonisch
- Rückgang der Anzahl von Veranstaltungen und Teilnehmerzahlen
- IHW und KOLV mit 4 und 6 Wettkämpfen, andere weniger Wettkämpfe
- 2011 entfallen 2 Landesmeisterschaften, weil sich keine Ausrichter gefunden haben.
- neuer Internetauftritt realisiert
- aktuelle Pflege durch breiteren Zugang
- Kartenverzeichnis und Trainings in Berlin nicht umgesetzt
- 5 Vereine tragen den OL, KSC optimistische Entw., 2 weitere Vereine, Einzelstarter
- TOLF und ESV engagierte Nachwuchsarbeit
- IHW u. KOLV stagnieren hier, aber gute ältere Mitglieder
- wie weiter? Am 23.5. Landesturntag, Wahl der Verbandsvorstände und der LFA-Vorsitzenden: Antritt von Gerhard Brettschneider gemäß Verlauf der Versammlung, Daniela Zschäckel macht nicht weiter, 2 weitere werden nicht wieder vorgeschlagen, verjüngen (Olaf Schwenk, Katerina Wollmerstädt, Uwe Röhner sind bereit in den LFA zu gehen)

3. Berichte der Ausschussmitglieder

- 3a. Öffentlichkeitsarbeit (Bernd Wollenberg)
- Öffentlichkeitsarbeit besteht aus mehr als nur Webseite und ol.de
- wenige haben aufgenommen, was als Öffentlichkeitsarbeit verstanden wird:
- OL intern: Webseite
- Medien der Region (elektronische und Printmedien, solange nicht Leistungen in Hauptklassen: keine Chance für Sportberichte)
- Kontakt, OL erklären, Organisationen und Verbände, in benachbarten Sportarten werben, Kontakte pflegen im Betriebssportbund, Versuch dort OL anzustoßen, sonst:
- Institutionen: Senat, Polizei, Volksbildung
- Biosphärenreservat, Genehmigungen durch Kontaktpflege mit Institutionen
- bzgl. Verjüngung: nicht nur OL intern, sondern auch Institutionen, er würde zur Verfügung stehen
- 3b. Jugendarbeit (Daniela Zschäckel)
- letzte 2 Jahre
- Nominierung der D-Kader: Richtlinien auf OL-in-berlin.de
- 2009: 10 Kader, 2010: 13 Kader, 2011: 13 Kader
- D-Kader bekommen: Jacke, Urkunde, 50€ für Trainingslager
- D/C Kader 2010 Mark Otto und Alexandra Bartsch, 2011 Mark Otto
- Trainingslager immer 2 pro Jahr, leider gleichzeitig, um Ostern, Vereinstrainingslager mit D-Kadern
- 2011 wieder 2 Trainingslager, jeder D-Kader kann teilnehmen, egal welcher Verein
- JLVK: weiterer Höhepunkt, Kosten komplett vom Turnerbund übernommen

- seit 2009 auch D/H 12 Teilnehmer/innen
- als Berlinteam auftreten, das Land wird vertreten, eigene T-Shirts werden organisiert
- 2010 Jürgen Ziesche hat Geld für T-Shirts gesponsert
- 3 Betreuer aus 3 Vereinen, Preis von 35€ auf 38€, dieses Jahr in Schwaben
- Platzierungen: Berlin oft 7. Platz
- 2009 erstmals Einzelklassensieger, aber ohne Masse
- 2010 Staffelsieg H-14 und 2 Einzelklassensiege
- 2 KJ-OL's pro Jahr: für Nachwuchs bis AK -18 (wegen Forstgenehmigung), in S-Bahn Nähe, 2 Karten
- Kinder- und Jugendfeiern: mit D-Kader Bekanntgabe, kleiner OL?
- Jugendmeisterschaften erstmals 2010
- Daniela Zschäckel übernimmt Amt nicht weiter
- 3c. Lehrwesen (Wolfgang Zieger)
- große Unterstützung durch Gerhard Brettschneider->Lehrgang für Übungsleiter
- 2/3 sind bereits absolviert, das letzte Drittel im Mai
- nur 6 Teilnehmer/innen, 4 von außerhalb
- es müsste was unternommen werden auch in Berlin mehr Übungsleiter zu gewinnen
- 3d. Kartenwesen durch Gerhard Brettschneider (von Olaf Schwenk kein Bericht)
- SI Technik: Ausleihe, Pflege und Wartung durch Michael Frenzel funktioniert (Geldüberschüsse werden u.a. verwendet um verloren gegangene Stationen zu ersetzen)
- Potsdamer wollen sich eventuell ein eigenes SI-System kaufen, da sie bis zu 5 Wettkämpfe pro Jahr machen -> weniger Einnahmen
- 3e. Wettkampfwesen (Katerina Wollmerstädt/per email)
- Hier meiner kurzer Bericht:
Viel habe ich nicht zu berichten. Hauptschwerpunkt war die Koordinierung der Wettkampfplanung. Die Koordinierung mit den Vereinen lief größtenteils problemlos.
Im letzten Jahr wurde für die LM Mittel und LM Sprint ein Antrag mit Änderung des Kartenmaßstabes eingereicht. Die Anträge wurden genehmigt. Aber im Nachhinein muss man anmerken, dass die Änderung des Maßstabes nicht vonnöten war. Daher bitte ich alle Vereine bei Ausrichtung einer LM darauf zu achten, dass ein Gelände gewählt wird, wo man den Kartenmaßstab gemäß der WKB gewährleisten kann.

4.+ 5. Redebeiträge der Vereine und Diskussion nach aufgeworfenen Problempunkten geordnet

- Startuhr:
- Michael Frenzel: Startuhr wird kaum in Anspruch genommen, will die Nutzung der Startuhr erhöhen
- Nutzung ist unkompliziert, Akkustand beachten
- schreckt ab, weil es extra 20 Cent pro Teilnehmer/in kostet, kann man nicht Umlegen auf Teilnehmer/innen
- Vorschlag: fester Satz als Kosten, bspw. 5 oder 10€
- Forderung des BTB (hat's bezahlt) sich an der Re-Finanzierung zu beteiligen -> pro Starter ist fairer
- Antrag von Johannes Kremlacek (ESV): bzgl. Startrecht bei regionalen Wettkämpfen (siehe Antrag in Anlage)

- wurde diskutiert aber aufgrund der Startrechtordnung des DTB als regelwidrig nicht zur Abstimmung gebracht
- Vorschlag Rolf Thiel: offene Meisterschaften
- Frage zur LFA-Empfehlung für Bahnenanzahl Michael Frenzel:
- Reduktion der Anzahl der Bahnen
- einzelnen Bahnen sehr dünn besetzt
- die Sportler/innen möchten sich mit anderen Vergleichen
- Problem mit Richtzeiten, wenn wenige laufen, die gut oder schlecht sind
- Aufwand zu hoch, max. 8-10 Bahnen sollten ausreichen
- Beginner Lang- und Kinderbahnen sollten jeweils eigene Bahnen sein (nicht mit Altersbahnen zusammenlegen)
- Problem evtl. zu lange Startfelder oder zu kurze Startabstände
- Vorschlag: erst das gesamte Spektrum an Bahnen erstellen, nach Meldung notfalls Bahnen zusammen legen
- Frage bzgl. Geldproblemen wegen JJLVK
- nach Erhöhung des Teilnahmebeitrags (Berlin hat als einziger TV dagegen gestimmt) und der großen Entfernung (voraussichtlich 2 Fahrer notwendig) muss JJLVK 2011 teilweise eigenfinanziert werden (10-20 €)
- D-Kader sollen finanziell gefördert werden/OL ist vergleichsweise Preiswert
- Frage zur Nutzung des LFA Druckers:
- er wird teilweise genutzt
- Moritz Brettschneider zu Trainingswettkämpfen in Berlin:
- hebt die Wichtigkeit hervor und erklärt sich bereit die Vereine zu kontaktieren

6.+7. Bericht der Redaktionskommission und Abstimmung zu eventuell notwendigen Beschlüssen

Gerhard Brettschneider: Abstimmungen haben den Charakter einer Empfehlung, da Brandenburg und teilweise Mecklenburg-Vorpommern zustimmen müssen.

- Rolf Thiel: offene Meisterschaften
- Berlin-Brandenburg-Meisterschaften sollen ab dem nächsten Jahr in allen Disziplinen als offene Meisterschaften ausgetragen werden.
- Abstimmung: angenommen
- Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 5
- Bernd Wollenberg: 2er Staffelmeisterschaften
- 2a. Berlin-Brandenburg-Meisterschaften im Staffel- und Mannschafts-OL sollen in allen Kategorien als zweier Teams ausgetragen werden.
- Abstimmung: abgelehnt
- Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 14
- 2b. Berlin-Brandenburg-Meisterschaften im Staffel- und Mannschafts-OL sollen für Kinderkategorien in zweier Teams ausgetragen werden.
- Abstimmung: angenommen
- Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 8
- Dirk Mönch: offene NOR
- In die Nordostrangliste sollen alle Teilnehmer/innen, die in einem Berliner, Brandenburger oder Mecklenburger Verein sind oder einem

aus dem Lebuser Land angehören, aufgenommen werden, sowie auswärtige Vereinsmitglieder mit Hauptwohnsitz im genannten Gebieten.

- Abstimmung: abgelehnt
- Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 13

- 3b. Christine Büchner: offenere NOR
- In der Nordostrangliste sollen alle Teilnehmer/innen gewertet werden, welche mindestens an 3 NOR-Läufen teilgenommen haben.

- Abstimmung: angenommen
- Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 5

- Rolf Thiel: Kinderteamwettbewerbe
- Mädchen bis D-18 dürfen bei Teamwettbewerben in den entsprechenden Jungs-Altersklassen starten und werden gewertet.

- Abstimmung: angenommen
- Ja-Stimmen: 18 Nein-Stimmen: 1

8.+9. Vorstellungen zum LFA 2011-2014 von Gerhard Brettschneider und Abschlussworte

- Uwe Röhner erklärt sich bereit im LFA für den MBO mitzuarbeiten
- Katerina Wollmerstädt Jugendarbeit
- Olaf Schwenk: Technik & Kartenwesen
- Ausbildung ?
- Öffentlichkeitsarbeit? (zusammen mit Ausbildung?)
- Wettkampfwesen bei Fachwart
- wichtig: einführen von Kampfrichterausbildungen
- Gerhard Brettschneider würde sich nicht wieder bereiterklären zu kandidieren, da er mit dem Verlauf der Versammlung nicht zufrieden ist, und gefasste Beschlüsse nicht vertreten kann.

Anlage:

Delegiertenkonferenz am 1.4.2011, Antrag des ESV Lok Berlin-Schöneweide

Vorbetrachtung zum Antrag:

Mehrere Gespräche mit unserem Landesfachwart Gerhard über das Thema Startrecht führten bei mir zu dem Eindruck, dass bei regionalen Wettkämpfen immer mehr die Starterlaubnis-Regeln der bundesweiten Veranstaltungen zum Tragen kommen sollen. Hintergrund ist die Situation, dass im ESV mehrere Mitglieder zusätzlich in anderen OL-Vereinen organisiert sind und kein Startrecht beim BTB beantragt haben. Es gab in der Vergangenheit auch schon Diskussionen, insbesondere im Zusammenhang mit Teamwettbewerben, zu dieser Thematik. Andererseits wird immer eine Öffnung des regionalen Orientierungslaufes zu neuen Teilnehmerkreisen versucht (siehe z.B. LFA-Mitteilung „Änderungen im Wettkampfbetrieb bei NOR und LM ab 1.1.2010“). Eventuell ist meine Sicht dieser Dinge nicht vollständig, was aber nur die Notwendigkeit einer eindeutigen Klarstellung der Situation zeigt.

Antrag an den LFA Orientierungslauf:

a) Der ESV Lok Berlin-Schöneweide e.V. Abteilung Orientierungslauf beantragt die Klarstellung des LFA oder eine Abstimmung über die Nichtanwendung der Regeln zur Starterlaubnis in den „Wettkampfbestimmungen Orientierungslauf“ Kapitel B5.1 bei regionalen Wettkämpfen des Veranstalters Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund (BTB). Stattdessen sollen bei diesen Wettkämpfen, insbesondere Landesmeisterschaften und NOR-Wertungsläufen, die Wertungskategorien offen ausgeschrieben sein.

b) Für die Aufnahme in die Wertung bei Landesmeisterschaften soll ausschließlich die Mitgliedschaft in einem Berlin-Brandenburger Verein ohne weitere Einschränkungen notwendig sein. Für Teamwettkämpfe als Landesmeisterschaft soll alternativ zur Vereinsmitgliedschaft auch eine Zweitstarterlaubnis des BTB für den betreffenden Verein gültig sein.

c) Für die Aufnahme in die Wertung NOR sollen keine Einschränkungen gelten.

Begründung:

1. Für die große Zahl der Orientierungsläufer die regionalen Wettkämpfe als Freizeitsport betrachten, stellt das Startrecht des DTB eine Behinderung bei einer Mitgliedschaft in mehreren Vereinen dar. Der Nutzen des DTB-Startrechts für den Freizeitsportler ist aber nicht erkennbar.
2. Eine wirklich konsequente Anwendung des Startrechtes entsprechend der Rahmenordnung und der Passordnung des DTB würde zu dem Ausschluss eines großen Anteils der Starter aus den Wertungskategorien führen. Nach meiner Einschätzung wären ausgeschlossen:
 - Vereinsmitglieder aus im DTB organisierten Vereinen ohne Starterlaubnis, d.h. ohne Startpass
 - Sportler aus nicht im DTB organisierten Vereinen
 - Sportler ohne Vereinszugehörigkeit
 - Ausländische Sportler ohne Mitgliedschaft in einem im DTB organisierten Vereinen oder kürzerem Aufenthalt als 1 Jahr in Deutschland

Diese Bürokratisierung des regionalen Orientierungslaufes wird sicher von niemandem aus den Berlin-Brandenburger Vereinen gewünscht.

gez. Johannes Kremlacek
Glienicke, 28.03.2011